

# Klefisch sorgt für Sommermärchen

Die 14-jährige Athletin des ART glänzt mit 43,11 Metern im Speerwurf.

VON CHRISTOPH ZABKAR

Die Leichtathleten erregen mit guten Leistungen Aufsehen. Wir haben die wichtigsten Ergebnisse von vier Veranstaltungen zusammengefasst.

**Nerius-Cup in Leverkusen** Vor den Augen von Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Nerius ließ Svenja-Alessa Klefisch ihr Talent aufblitzen. Gleich drei ihrer sechs Speerwurf-Versuche landeten über der 42-Meter-Marke, womit sie ihre vorherige Bestleistung von 40,94 Metern mehrfach erneuerte. Mit dem letzten Wurf auf 43,11 Meter schnappte sich die 14-jährige ART-Athletin sogar den Sieg. Ihre Teamkollegin Julia Hommrich wurde Vierte (39,53 Meter). In Anlehnung an den Fußball sprach Trainer Manfred Poppe von einem „Sommermärchen“.

**Pfingstsportfest in Rehlingen** Das Jubiläums-Meeting des Weseler TV wurde überraschend abgesagt, stattdessen fuhren Ralf Jaros' Dreispringerinnen ins Saarland. Die Rei-

se hat sich gelohnt, schließlich holte Lena Saathoff (ART) mit 12,99 Metern den dritten Platz. Lediglich ein Zentimeter fehlen ihr noch zum Erreichen des eigenen Saisonziels. Vielleicht fällt die magische 13-Meter-Marke ja bereits am Wochenende, wenn die 21-Jährige bei den deutschen U23-Meisterschaften in Wesel startet.

## Stabhochsprung-Meeting in Holzminden

Bo Lita-Baehre (ART) zeigt sich momentan als Herr der Lüfte – zumindest was seine Altersklasse M15 anbelangt. Mit sensationellen 4,45 Metern stellt der Junge, den sie bereits „Holz-

deppe 2“ taufen, den Kreisrekord von Thomas Wilms aus dem Jahre 1973 ein. Über einen Eintrag in die Kreis-Rekordbücher freute sich auch Aidan Warnt. Der Zwölfjährige überquerte 1,75 Meter.

**Sparkassen-Gala in Regensburg** In Maximilian Thorwirth war wieder einmal die Lunge des SFD 75 erfolgreich im Einsatz. Nachdem der Sportstudent bereits beim 32. Läuferevent in Koblenz eine neue Bestzeit über 1500 Meter aufstellte (Dritter in 3:53,97 Minuten), verbesserte er sich in Regensburg auf siegreiche 3:50,33 Minuten. Damit rückt er der U20-WM-Norm von 3:46,90 Minuten näher.



Svenja-Alessa Klefisch

FOTO: PRIVAT